



Weihnachten wird nicht unterm Baum entschieden.

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen. Dabei stellt kaum ein Werbeslogan ein größeres Armutszeugnis dar als der Slogan „Weihnachten wird unterm Baum entschieden“ – für das Handelsunternehmen, für die Kunden wie auch für die Gesellschaft insgesamt. Es geht offenbar nicht um den Inhalt, es geht um die Verpackung. EU Kommissar Ciolos muss sich mit seiner angestrebten Reform ein Reförmchen gefallen lassen. Für die Umwelt baut BM Röttgen Methangas-Anlagen und Landschaften mit Pestizid- und Kunstdünger-Mais an. Zahlreiche Landwirtschaftsminister der Länder üben sich sehr bewusst und aktiv im Export von Umweltleistungen ins Ausland – selbst wenn selten die Offenheit so deutlich war (...ich würde ja anders, aber der Gerd will nicht...). Bundesministerin Aigner übt sich im Bedauern der Inkompetenz aller anderen, schließlich ist ihr Einfluss in Brüssel, Berlin und den Ländern nur eingeschränkt. Keine Frage, der Film des Jahres hätte geheißen: „Die Schuld der Anderen“, Goldmedaille für Niedersachsens Lindemann. EHEC wurde in der Politik mit einem „Bauernopfer“ entschieden.



Ministerpräsident Kretschmann im Schwabenländle wird nicht für seine grüne Krawatte geliebt, sondern dafür, dass ihm noch geglaubt wird. Kretschmann sagt, dass er Politik für und mit den Menschen machen will. Merkwürdig, dass die meisten – außer ein paar Piraten – dies nicht zu würdigen scheinen.

2011 hat sehr deutlich gemacht, dass insbesondere Naturland mit seinen Erfolgen der letzten Jahre erheblich gefordert ist – aber auch die gesamte Öko-Szene sich den deutlich ändernden Herausforderungen politisch geschlossener stellen müsste. Dass Biokreis und Biopark den BÖLW-Dachverband verlassen und mit Hofreiters BioFarmers und Co. einen anderen Weg gehen, kann aber auch positiv als Ausdruck von mehr Ehrlichkeit verstanden werden.

Nachhaltigkeits-Teile, Nachhaltigkeits-Label, Regionalitäts-Label und Tierwohl-Label sind Thema der Agrarpolitik – als Alternative zu einem Systemwechsel. Die Entwicklung scheint der Sonne entgegen zu gehen – und dennoch muss einen das Gefühl beschleichen, dass es um ein „möglichst-weiter-wie bisher“ geht. Das Wort des Jahres 2011 lautet (inoffiziell) „Abschalten“. Fukushima hat politische Schönredner und Abwiegler von Risikotechnologien Lügen gestraft hat. Wir haben es satt! ist das Motto der „Abschalten“-Landbau-Demo in Berlin zur Grünen Woche 2012 – analog zu 2011 für eine Wende und Transparenz.

2011 wurde die Kampagne „Öko plus Fair ernährt mehr“ von Naturland und dem Weltladen-Dachverband verlängert. 10 Millionen Menschen sterben jedes Jahr einen grausamen Hungertod. Der Weltagrarbericht hat mit Öko-Landbau, Fairem Handel und der Förderung von Kleinbauern-Kooperativen eine Lösung aufgezeigt, der sich die Bundesregierung beharrlich verweigert. Der ehemalige Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung, Jean Ziegler, sagt: „Jedes Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet“.

Weihnachten wird nicht unterm Baum entschieden.

Ihr Steffen Reese

## inhalt

<b>AGRARPOLITIK</b> .....	<b>04</b>
- Vorschläge der EU-Kommission zur Agrarreform greifen zu kurz	
- Aktuelles aus den Ländern	
<b>AGRO-GENTECHNIK</b> .....	<b>12</b>
- Patent auf Tomate wird zur Grundsatzentscheidung	
- Patent auf Brokkoli wird nicht widerrufen	
- NRW tritt dem „Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen“ bei	
- Landtag Brandenburg lehnt Agro-Gentechnik ab	
- Agro-Gentechnik: Kaiser ohne Kleider	
<b>NATURLAND WELT</b> .....	<b>15</b>
- Naturland Delegiertenversammlung: Öko-Landbau ist nachhaltig!	
- Saarbrücker Stadtwald erhält saarländischen Waldpreis	
- Naturland auf der BioFach 2012	
- GEPA-Schokolade: Süd trifft Nord	
<b>PRAXIS</b> .....	<b>17</b>
- Vorstellung des Kulturlandplans für Gut Obbach	
- Naturland auf der Agritechnica 2011	
- Serie Naturschutzmaßnahmen Teil 3: Warum ist es sinnvoll, Fledermäuse in Feld, Flur und am Hof zu fördern?	
- Serie – Teil 1: Wie nachhaltig wirtschaften Naturland Betriebe?	
<b>Pflanzliche Erzeugung</b> .....	<b>28</b>
- Kupfer-Monitoring 2010 bei Naturland	
- Gesamtbetriebsumstellung sichert hohe Qualität bei Öko-Wein	
- Weinjahrgang 2012: Aromareiche Naturland Weine in hoher Qualität	
- Erdbeeranbau 2011: Ergebnisse und Erfahrungen	
- Öko-Beeren: Markt der Möglichkeiten	
- Mais: Unkrautkontrolle durch Untersaaten und Züchtungsansätze	
- Sojabohnentag in Osnabrück – eine neue Kulturpflanze für Entdecker?	
- Jahresrückblick 2011: Sojaanbau in Süddeutschland	
- Neun Sojasorten im Praxistest – ein Erfahrungsbericht	
- Saatgut für die Frühjahrsaussaat 2011	
- Kartoffelpflanzgutbestellung für 2012	
<b>Tierische Erzeugung</b> .....	<b>48</b>
- Proteinversorgung im Öko-Landbau – nicht nur Soja	
- Betriebsportrait: Schäferei Määhgut: Auch ohne Förderung vielfältig und ökologisch	
- Interessenvertretung von Milchziegen- und -Milchschaftern	
- Öko-Schweinehalterfahrt: Auf der Suche nach gut und günstig	
<b>TITEL:</b>	
	<b>Forschen für die Praxis</b>
- Lösungen für Winterausläufe – Ein Erfahrungsbericht	
- Trend im Öko-Landbau: Weideanteil ausgedehnt	
<b>NATURLAND ZEICHEN GMBH, MARKT UND VERARBEITUNG</b> .....	<b>63</b>
- Hopffisterei erhält Deutschen Nachhaltigkeitspreis	
- Bohlsener Mühle erhält Mittelstandpreis	
- Gericht erkennt Öko-Mineralwasser an	
- Interview mit BIONADE: Ein Öko-Getränk schafft einen neuen Trend	
- Vom Direktvermarkter zum Naturland Restaurant	
- Neue Naturland Produkte	
<b>BUCHBESPRECHUNGEN</b> .....	<b>67</b>
- Bohnen – vom Garten in die Küche	
- Atlas der erlesenen Paradeiser - von Erich Stekovics & Co	
<b>MELDUNGEN</b> .....	<b>68</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>70</b>